Prof. Dr. Alfred Toth

Konverse und duale kontexturierte Subzeichen

1. In monokontexturalen Semiotiken fallen konverse und duale Subzeichen zusammen:

$(a.b)^{o} = \times(a.b) = (b.a)$,

z.B. $(2.1)^{o} = \times(2.1) = (1.2)$.

2. Kaehr (2009) hatte bereits darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Zusammenfall nicht für kontexturierte Subzeichen gilt, wenigstens nicht für solche der Kontexturen K ≥ 2:

$(2.2)_{1.2}{}^{o} \neq \times(2.2)_{1.2} = (2.2)_{2.1}$.

3. Schauen wir uns nun aber die Subzeichen selber als kartesische Produkte aus Primzeichen, an. Wegen $(a.a)_{\alpha.\beta}{}^{o} \neq \times(a.a)_{\beta.\alpha}$ benötigen wir hierzu eine Matrix der Zeichenklassen und eine (transponierte) Matrix der Realitätsthematiken:

	$.1_{1.3.4}$	$.2_{1.2.4}$	$.3_{2.3.4}$
$1._{1.3.4}$		$1.2_{1.4}$	
$2._{1.2.4}$	$2.1_{1.4}$		
$3._{2.3.4}$			

	$.1_{4.3.1}$	$.2_{4.2.1}$	$.3_{4.3.2}$
$1._{4.3.1}$		$1.2_{4.1}$	
$2._{4.2.1}$	$2.1_{4.1}$		
$3._{4.3.2}$			

(Entsprechend für 1.3/3.1 und 2.3/3.2.) Obwohl nun die Subzeichen selbst nichts Neues zu bringen scheinen, haben wir

$(1.2)_{1.4} = (1._{1.3.4}, .2_{1.2.4}) \neq (2._{1.2.4}, .1_{1.3.4}) = (2.1)_{1.4}$,

und allgemein für alle Subzeichen (a.b) mit a. ≠ .b:

$(a.b)_{\alpha.\beta} = (a._{\alpha.\beta.\gamma}, .b_{\alpha.\delta.\gamma}) \neq (b._{\alpha.\delta.\gamma}, .a_{\alpha.\beta.\gamma}) = (b.a)_{\alpha.\gamma}$.

Bei kontexturierten Subzeichen ist also streng zwischen triadischen und trichotomischen Peirce-Zahlen (Primzeichen) zu unterscheiden.

Bibliographie

Toth, Alfred, Kleine Peirce-Zahlen-Arithmetik. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Kl.%20Peirce-Z-Arithm..pdf (2009)

25.11.2010